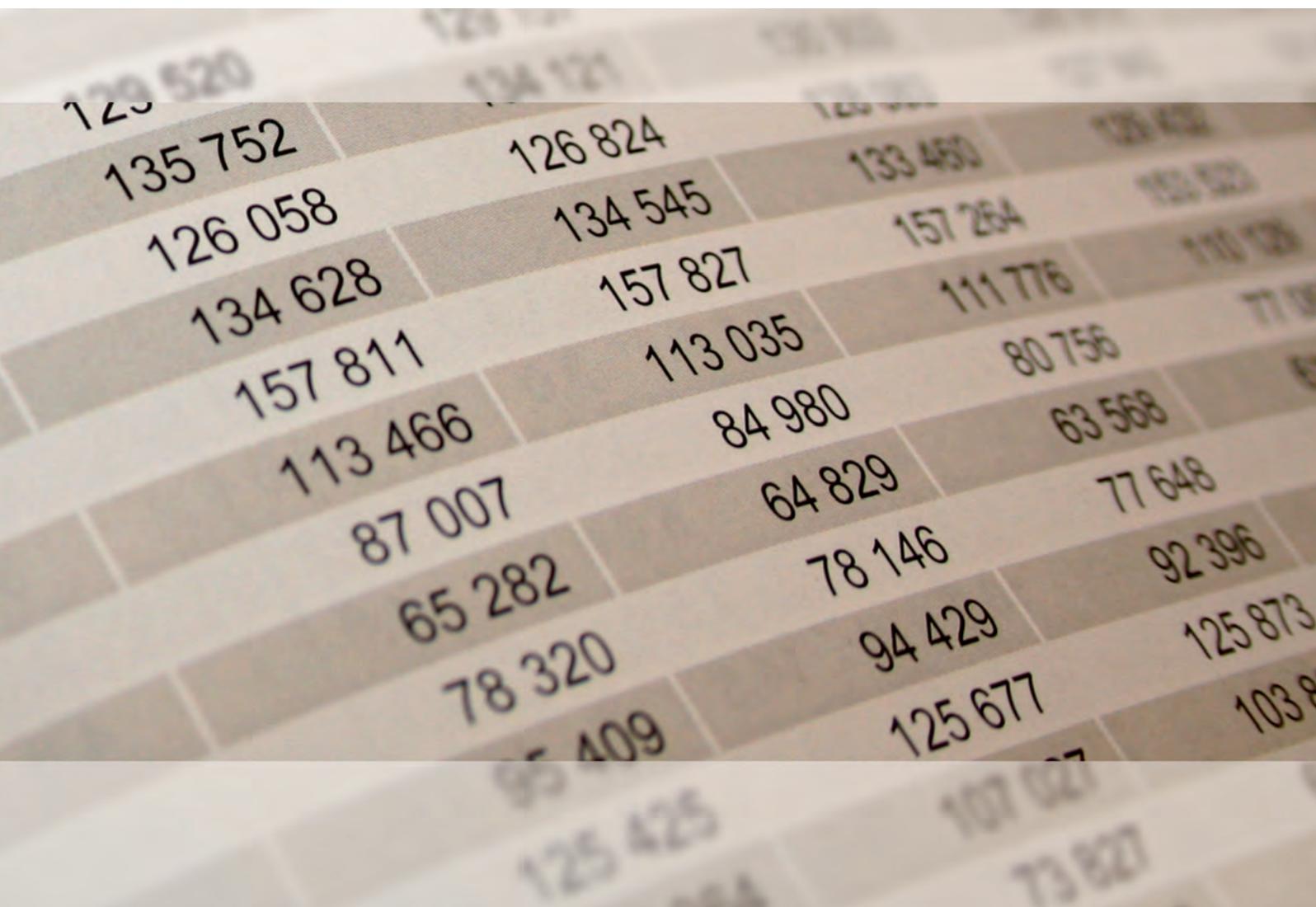




2023

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2023

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 03/23 · Kennziffer: E3023 202343 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2023	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2023 nach Verwaltungsbezirken	9
Grafiken	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2022 und 2023	7
G 2 Beschäftigte 2022 und 2023	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023^{1,2}

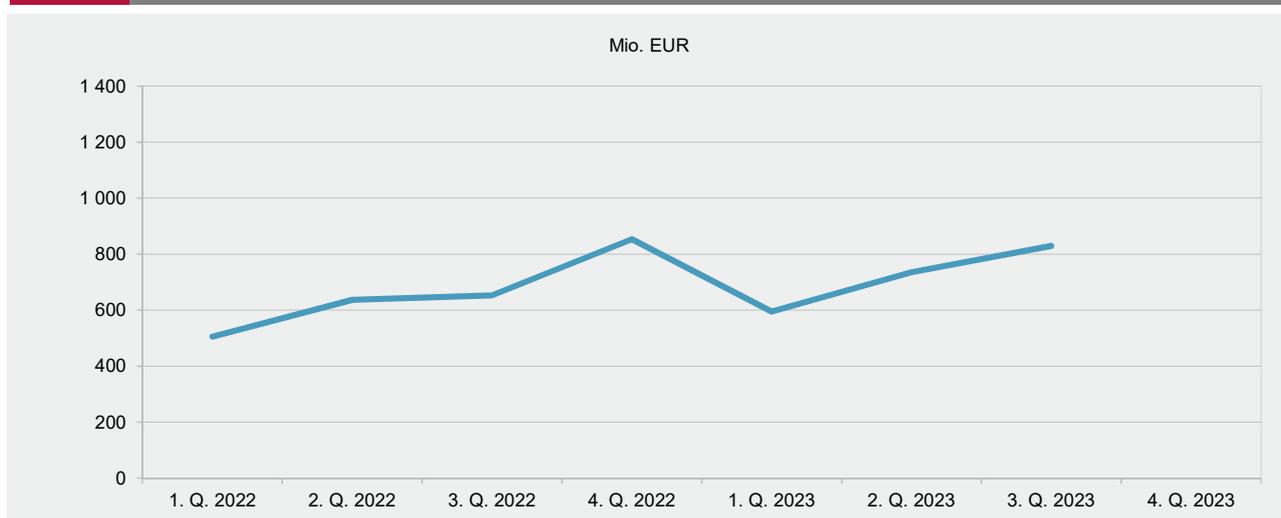
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

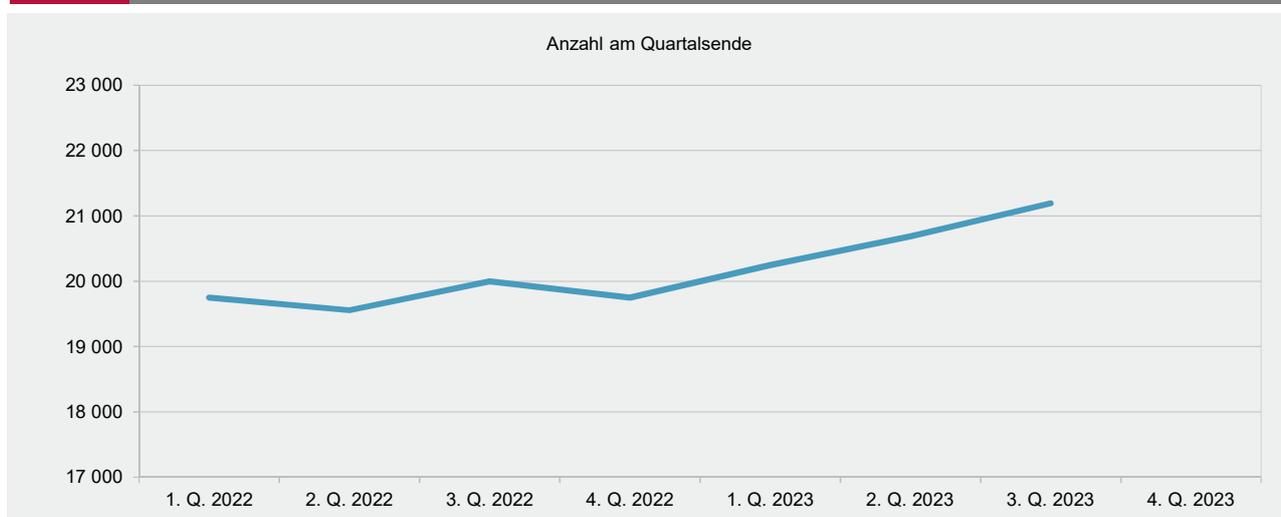
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 3. Quartal 2023

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2023	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2022	2. Quartal 2023	Veränderung zu in %		2022	2023	Veränderung in %
					3. Quartal 2022	2. Quartal 2023			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	523	496	524	5,4	-0,2	498	524	5,2
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 191	20 000	20 689	6,0	2,4	19 768	20 709	4,8
Entgelte	1 000 EUR	200 978	184 011	197 670	9,2	1,7	536 088	585 464	9,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 174	5 754	6 019	7,3	2,6	17 110	18 272	6,8
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	834 752	659 648	739 769	26,5	12,8	1 813 080	2 175 452	20,0
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	829 372	653 175	734 436	27,0	12,9	1 795 859	2 158 781	20,2

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹, 2022 und 2023



G 2 Beschäftigte 2022 und 2023



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	401	17 241	4 976	166 347	697 250	692 417
43.21	Elektroinstallation	154	7 577	2 239	73 199	302 597	300 910
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	200	8 003	2 250	76 387	332 855	330 144
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	884	252	7 969	29 769	29 740
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	18	777	235	8 792	32 029	31 623
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	122	3 950	1 198	34 631	137 502	136 955
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	26	826	243	7 424	37 053	36 995
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	25	722	205	6 719	23 199	23 061
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 675	528	14 109	46 199	46 017
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	-	-	5 633	49 236	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	92	25	739	2 103	2 101
Kaiserslautern, St.	10	.	.	7 620	37 765	37 761
Koblenz, St.	19	730	208	7 004	27 823	27 597
Landau i. d. Pf., St.	9	396	105	3 710	16 032	16 032
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 672	485	17 137	56 117	55 980
Mainz, St.	26	1 439	393	12 517	39 854	39 813
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	364	93	3 603	16 093	16 076
Pirmasens, St.	6	138	49	1 384	5 061	5 045
Speyer, St.	4	188	57	.	.	.
Trier, St.	22	821	248	7 129	22 224	21 842
Worms, St.	12	550	150	5 398	14 079	14 044
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	337	99	2 836	11 278	11 172
Altenkirchen (Ww.)	29	1 313	400	12 921	56 729	56 022
Alzey-Worms	13	413	127	3 924	14 164	14 117
Bad Dürkheim	10	292	80	2 755	14 189	14 055
Bad Kreuznach	19	925	269	9 459	36 534	36 362
Bernkastel-Wittlich	19	574	166	5 355	21 705	21 282
Birkenfeld	14	636	173	6 122	25 864	25 817
Cochem-Zell	10	355	85	3 367	19 379	19 287
Donnersbergkreis	4	129	35	916	2 863	2 863
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	704	188	6 106	23 158	22 239
Germersheim	12	285	65	2 328	10 933	10 751
Kaiserslautern	11	497	164	4 495	15 260	15 101
Kusel	3	69	20	776	2 682	2 633
Mainz-Bingen	13	545	177	5 380	27 013	26 985
Mayen-Koblenz	28	919	281	8 829	36 009	35 696
Neuwied	23	908	281	8 659	34 531	34 452
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	495	141	4 246	21 018	20 962
Rhein-Lahn-Kreis	13	562	173	5 903	25 351	25 270
Rhein-Pfalz-Kreis	20	680	204	6 528	23 949	23 898
Südliche Weinstraße	7	205	58	1 691	6 014	5 992
Südwestpfalz	10	272	93	2 208	12 875	12 820
Trier-Saarburg	15	774	186	7 709	31 494	31 476
Vulkaneifel	8	273	88	2 456	12 754	12 655
Westerwaldkreis	41	1 701	469	17 522	100 891	100 218
Rheinland-Pfalz	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
kreisfreie Städte	160	7 328	2 152	68 486	248 114	247 246
Landkreise	363	13 863	4 021	132 493	586 638	582 127
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	221	8 881	2 578	86 868	395 407	392 856
Kammerbezirk Pfalz	158	6 217	1 872	58 136	232 899	232 063
Kammerbezirk Rheinhessen	64	2 947	847	27 219	95 111	94 959
Kammerbezirk Trier	80	3 146	877	28 755	111 335	109 494

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.